

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.822.414

Wien, am 16. Jänner 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucharowits, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. November 2022 unter der Nr. **13066/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage be treffend „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *Welche konkreten Maßnahmen wurden/werden im Rahmen der „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ in Österreich getroffen, um alle Menschen mit digitalen Kompetenzen auszustatten? Wie gestaltet sich die Umsetzung der „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ in Österreich konkret aus?*
2. *Waren Mitglieder der österreichischen Bundesregierung bzw. der öffentlichen Verwaltung an der strategischen Ausarbeitung des Konzepts „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ der Europäischen Kommission beteiligt?
 - a. Falls ja, wer genau war an der Ausarbeitung beteiligt?
 - b. Falls nein, warum nicht?*
3. *Ist Ihnen bekannt, ob andere österreichische Akteur*innen (Sozialpartner, andere Organisationen, Zivilgesellschaft, Expert*innen etc.) an der strategischen Ausarbeitung*

- des Konzepts „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ der Europäischen Kommission beteiligt waren?*
- a. Falls ja, welche Sozialpartner, Organisationen etc. waren an der Ausarbeitung beteiligt?*
 - b. Falls nein, warum nicht?*
4. *Sind Mitglieder der österreichischen Bundesregierung bzw. der öffentlichen Verwaltung an der Umsetzung der „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ beteiligt?*
 - a. Falls ja, wer genau ist an der Umsetzung beteiligt und wie sehen die Aufgaben bzw. Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung konkret aus?*
 - b. Falls ja, arbeiten die betreffenden Mitglieder der österreichischen Bundesregierung bzw. der öffentlichen Verwaltung zur Umsetzung der Partnerschaft mit Stellen der EU oder auch anderen Mitgliedsstaaten zusammen?*
 - c. Falls nein, warum nicht?*
 5. *Ist Ihnen bekannt, ob andere österreichische Akteur*innen (Sozialpartner, andere Organisationen, Zivilgesellschaft, Expert* innen etc.) an der Umsetzung der „Partnerschaft für digitale Kompetenzen“ beteiligt sind?*
 - a. Falls ja, welche Sozialpartner, Organisationen etc. sind an der Umsetzung beteiligt und wie sehen die Aufgaben bzw. Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung konkret aus?*
 - b. Falls ja, arbeiten diese Sozialpartner, Organisationen etc. zur Umsetzung der Partnerschaft mit Stellen der EU oder auch anderen Mitgliedsstaaten zusammen?*
 - c. Falls nein, warum nicht?*
 6. *Wie haben Sie vor, das Ziel umzusetzen, dass bis 2030 „jährlich mindestens 60 Prozent aller Erwachsenen an Schulungen teilnehmen“? Welche Maßnahmen werden hier konkret gesetzt, um die Erlangung digitaler Kompetenzen auf diesem Weg zu fördern?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 98/2022, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Karl Nehammer

